

**20.07.2017**

**Niederschrift 002/2017**

---

**Ausschuss für Kreisentwicklung und Mobilität**

am 30.05.2017 | Kreishaus Unna | Freiherr-vom-Stein-Saal C.002-C.003 |  
Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna

**Beginn** 16:00 Uhr

**Ende** 18:20 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitzender**

Herr Günter Bremerich

**Kreistagmitglieder SPD**

Herr Norbert Enters

Vertretung für Herrn Rüdiger Haag  
anwesend bis 17.35 Uhr

Herr Jens Hebebrand

Herr Udo Holz

Herr Gerd Oldenburg

Herr Theodor Rieke

Frau Renate Schmeltzer-Urban

Vertretung für Herrn Thomas Semmelmann

Herr Jens Schmülling

Herr Heinz Steffen

**Kreistagmitglieder CDU**

Herr Wilfried Feldmann

Vertretung für Frau Gabriele Richter

Herr Stefan Flick

Herr Dieter Kleinwächter

Herr Gerhard Meyer

Vertretung für Herrn Daniel Jasperneite  
anwesend bis 18.05 Uhr

Herr Martin Niessner

**Kreistagmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Stephanie Schmidt

**Kreistagmitglieder Linksfraktion**

Herr Werner Sell

**Sachkundige Bürger/innen GFL-Lünen / UWG-Selm**

Herr Wilfried Zimmermann

Vertretung für Herrn Reinhard Schulz

**Sachkundige Bürger/innen FDP**

Herr Andreas Wette

anwesend bis 18.05 Uhr

**Verwaltung**

Frau Sabine Leiße, Leiterin Planung und Mobilität

Frau Musinszki, Stabsstelle Planung und Mobilität

anwesend bis 16.50 Uhr

Frau Silke Schmücker, Schriftführerin

## **Gäste**

Herr Meier, Horschler Kommunikation

Herr Ressel, Geschäftsführer des ZRL

Herr Bremerich begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 18.05.2017 verschickt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- |                |        |   |
|----------------|--------|---|
| <b>Punkt 1</b> |        | Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner  |
| <b>Punkt 2</b> | 075/17 | Demografische Entwicklung Kreis Unna;<br>Schwerpunkte Wohnen, Familie, Ältere   |
| <b>Punkt 3</b> |        | Aktuelles aus dem Bündnis für Familie;<br>mündlicher Bericht  |
| <b>Punkt 4</b> | 081/17 | Projekt "FUN - Flexibel UNterwegs im Kreis Unna";<br>Sachstand und Perspektiven der Mobilregion   |
| <b>Punkt 5</b> |        | Bericht des Zweckverbandes Schienenpersonennahverkehr (SPNV) Ruhr-Lippe;<br>Gesetzesänderungen   Planungsstand des RRX im Kreis Unna   Qualität des SPNV;<br>Bericht: Herr Ressel, Geschäftsführer des Zweckverbandes Schienenpersonennahverkehr Ruhr-Lippe (ZRL) |
| <b>Punkt 6</b> |        | Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen  |

### **Nichtöffentlicher Teil**

- |                |  |  |
|----------------|--|--|
| <b>Punkt 7</b> |  | Entwicklung des Sauerland-Netz-Vertrages;<br>Bericht: Herr Ressel, Geschäftsführer des ZRL |
| <b>Punkt 8</b> |  | Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen   |

### **Öffentlicher Teil**

- |                |  |   |
|----------------|--|---|
| <b>Punkt 1</b> |  | <b>Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner</b> |
|----------------|--|---|

Fragen von Einwohnerinnen oder Einwohnern ergeben sich nicht.

**Punkt 2    075/17            Demografische Entwicklung Kreis Unna;  
Schwerpunkte Wohnen, Familie, Ältere**

Erörterung

Frau Leißer geht kurz auf die Drucksache ein und stellt dann anhand einer Power-Point-Präsentation die demografische Entwicklung im Kreis Unna mit den Schwerpunkten Wohnen, Familie und Ältere dar. Dabei geht sie insbesondere auf die Notwendigkeit ein, preiswerten Wohnraum zu erhalten bzw. zu schaffen und zeigt die entsprechenden Handlungsmöglichkeiten für die Kommunen auf (vgl. Folien 38 sowie 41-43). Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Herr Bremerich stellt zusammenfassend fest, dass es viele Einflussgrößen bezüglich der demografischen Entwicklung und der Wanderungsbewegungen gebe. Aufgabe des Kreises sei es, den Ist-Zustand und die Möglichkeiten der Einflussnahme zu ermitteln und die Erkenntnisse mit den Kommunen zurückzukoppeln, da dort entsprechende Einflussmöglichkeiten bestünden. Die von Frau Leißer vorgestellten Informationen müssten daher jetzt in die Kommunen getragen werden. Ziel müsse die gemeinsame Entwicklung aller Kreis-kommunen sein.

Frau Schmeltzer-Urban merkt an, dass der Aspekt der jungen Single-Haushalte stärker berücksichtigt werden und das Augenmerk nicht nur auf die ältere Generation gerichtet werden sollte, da sonst die Gefahr einer immer größeren Abwanderung junger Menschen aus dem Kreis bestehe. Auch hier sollten die Kommunen gegensteuern.

Die Ausschussmitglieder nehmen den Bericht über die demografische Entwicklung im Kreis Unna; Schwerpunkte Wohnen, Familie, Ältere, zur Kenntnis.

**Punkt 3                            Aktuelles aus dem Bündnis für Familie;  
mündlicher Bericht**

Erörterung

Frau Musinszki stellt zunächst sich und ihren Aufgabenbereich bei der Stabsstelle Planung und Mobilität vor. Sie erläutert sodann anhand einer Power-Point-Präsentation (siehe Anlage 2 der Niederschrift) die Strukturen des Bündnisses für Familie im Kreis Unna. Zudem gibt sie einen Überblick über die Aktivitäten 2016/2017 und geht auf den laufenden Wettbewerb „Pluspunkt Familie – Familienfreundliches Unternehmen Kreis Unna“ ein. Die Bewerbungsfrist ende am 07.07.2017, die Auszeichnung der Preisträger sei für den 14.11.2017 im Kreishaus geplant.

Herr Bremerich und Herr Enters berichten kurz über ihre Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen des Bündnisses für Familie und loben die interessante Themenauswahl sowie die professionelle Durchführung der Veranstaltungen.

**Punkt 4    081/17            Projekt "FUN - Flexibel UNterwegs im Kreis Unna";  
Sachstand und Perspektiven der Mobilregion**

Erörterung

Herr Meier, Fa. Horschler Kommunikation, berichtet anhand einer Power-Point-Präsentation (Anlage 3 der Niederschrift) ausführlich über den Stand der Umsetzung der Empfehlungen aus dem Gutachten zu den

intermodalen Verknüpfungspunkten im Kreis Unna. Er stellt die fahrtwind-App der VKU vor und erläutert anschließend die Entwicklung der Radstationen im Kreis Unna. Dabei geht er insbesondere auf die perspektivische Weiterentwicklung dieser Stationen zu Mobilstationen ein sowie auf den Aufbau von e-Ticketing-Systemen und anderen digitalen Angeboten als weitere Perspektive des Projektes FUN. Im Zuge der Entwicklung dieser beiden Projektansätze, so Herr Meier, ergäben sich auch Chancen für den sozialen Arbeitsmarkt. Insoweit verweist er auf die ausführliche Darstellung in der Drucksache.

Mit Blick auf die dargestellten Entwicklungsmöglichkeiten hätten bereits erste Sondierungsgespräche mit möglichen Fördermittelgebern, unter anderem mit dem Landesverkehrsministerium, stattgefunden, so Herr Meier. Diese würden im Juni fortgesetzt; dabei werde es insbesondere um die Themenbereiche e-Ticketing und Mobilstationen gehen. Zudem bemühe man sich unter anderem beim Bundesumwelt- und beim Bundesverkehrsministerium um weitere Fördermöglichkeiten. Erst nach entsprechenden Gesprächen werde Klarheit darüber herrschen, in welchem Umfang das Projekt weitergeführt werde. Zudem sei auch dann erst klar, ob der Kreis Unna oder andere Projektpartner als Antragssteller eines Gesamtprojektes oder einzelner Teilprojekte fungieren werden, und inwieweit Eigenmittel eingebracht werden müssten.

Herr Bremerich lobt den ganzheitlichen Ansatz des Projekts. Die Kunden seien insbesondere interessiert an einfachen und übersichtlichen Verbindungen. Daher sei auch die Weiterentwicklung des kundenfreundlichen e-Ticketing von besonderer Bedeutung und werde die Nutzung des ÖPNV sicherlich verbessern. Nach seiner Wahrnehmung müsste die Öffentlichkeitsarbeit in Bezug auf die fahrtwind-App noch intensiviert werden.

Für die SPD-Fraktion spricht sich Herr Hebebrand dafür aus, das Projekt im von Herrn Meier vorgestellten Sinne weiter zu verfolgen und voranzutreiben. Er regt an, einen regelmäßigen Sachstandsbericht im Ausschuss zu geben.

Die Ausschussmitglieder unterstützen einvernehmlich die zusammenfassende Feststellung von Herrn Bremerich, dass die Akquise von Fördermitteln zur Fortführung des Projekts, wie unter Punkt 5 im Sachbericht der Drucksache dargestellt, seitens des Ausschusses einvernehmlich befürwortet wird.

**Punkt 5** **Bericht des Zweckverbandes Schienenpersonennahverkehr (SPNV) Ruhr-Lippe; Gesetzesänderungen | Planungsstand des RRX im Kreis Unna | Qualität des SPNV;**  
**Bericht: Herr Ressel, Geschäftsführer des Zweckverbandes Schienenpersonennahverkehr Ruhr-Lippe (ZRL)**

Erörterung

Herr Ressel stellt zunächst anhand einer Folienpräsentation (Anlage 4 der Niederschrift) die Aufgaben und Handlungsfelder des ZRL dar, die sich aus der Novellierung des ÖPNVG NRW ergeben. Er berichtet außerdem über den aktuellen Planungsstand des Rhein-Ruhr-Express (RRX). Die Umstellung der Fahrzeuge werde Ende 2018 beginnen und schrittweise durchgeführt. Der Ausbau des Streckennetzes werde Milliarden kosten und Jahre dauern. Im Kreis Unna werde er sich 2018 rund um die Sommerferien bemerkbar machen, da dann die Hauptstrecke Dortmund – Kamen – Hamm für 8 Wochen komplett gesperrt werde. In dieser Zeit würden die an der Strecke liegenden Bahnhöfe umgebaut sowie die Oberleitungen und einige Weichen erneuert.

Durch das im Zuge des Bundesverkehrswegeplans 2030 erstellte Gutachten ergäben sich aus Kostengründen noch Änderungen im Streckennetz. Betroffen sei auch der Ausbau der Strecke Dortmund – Lünen –

Münster. Der Gutachter habe einen veränderten Vorschlag vorgelegt, der nun zunächst noch abschließend bewertet werden müsse. Der Ausbau der Strecke sei daher noch nicht gesichert.

Abschließend berichtet Herr Ressel detailliert über die Qualität des SPNV. Dabei geht er auf die Barrierefreiheit der Stationen, Pünktlichkeit und Zugausfälle ein. Auf die Darstellung in der Präsentation wird insoweit verwiesen.

Herr Bremerich führt aus, auf der mittleren Verkehrsachse des Kreises ergäben sich durch das zukunftsweisende Projekt RRX gute Perspektiven. Auf der Nordachse hingegen sei es für eine Verbesserung der Situation von entscheidender Bedeutung, dass die Strecke Lünen-Münster zumindest zum Teil zweigleisig ausgebaut werde.

## **Punkt 6                                  Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen**

### **1. Sitzung der Strukturkommission ÖPNV/VKU am 28.06.2017**

Frau Leiße teilt mit, dass in der Sitzung der Strukturkommission ÖPNV/VKU unter anderem der ÖDLA Thema sein werde. Hier werde sich die Terminplanung wahrscheinlich entspannen, da die Vorabbekanntmachung voraussichtlich nicht zum 01.10.2018, sondern erst zum 01.07.2019 erfolgen müsse. Letzte Klarheit werde die entsprechende Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes bringen.

### **2. Sachstand RS 1**

Frau Leiße teilt mit, es sei ein Gutachter gefunden worden, der den Radschnellweg für die Region plane. Anfang Juni werde ein Fachgespräch dazu stattfinden. Voraussichtlich werde es in der Ausschusssitzung im September einen Sachstandsbericht von Straßen.NRW zu dem Thema geben.

### **3. Sachstand Regionalplanung**

Frau Leiße teilt mit, dass der RVR mit Hochdruck an den textlichen Beiträgen für die Darstellung der Ziele und Grundsätze der Regionalplanung arbeite. Am 14.11.2017 finde das „Regionalforum Wege“ statt, und sie erwarte, dass anschließend das Beteiligungsverfahren beginne.

### **4. Flashticket in Selm**

Frau Leiße teilt mit, Ergebnis eines Modellversuchs mit dem Flash-Ticket an einem Selmer Gymnasium sei, dass das Ticket in Selm nicht eingeführt werde.

Herr Holz weist in diesem Zusammenhang auf häufige Verspätungen der Busse in Selm im Schülerverkehr hin, was aus seiner Sicht auf das dort eingesetzte private Busunternehmen zurückzuführen sei.

Frau Leiße erklärt, diese Problematik sei ihr bislang nicht bekannt und sichert zu, sich darum zu kümmern.

### Anlagen

1. Demografische Entwicklung im Kreis Unna
2. Bündnis für Familie
3. Projekt FUN
4. Bericht des ZRL

gez. Silke Schmücker  
Schriftführerin

ges. Günter Bremerich  
Vorsitzender